

Klausur - Schummeln nachweisen

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 2. Juni 2025 17:41

Zitat von chilipaprika

8-10: eine Ganzschrift und es ist in der Regel eine moderne (Tschick...)

EF: eine Ganzschrift (Galileo Galilei oder die Physiker zur Zeit)

Q1-Q2: mein LK liest 3 Ganzschriften. 2 gesetzt und 1 als Vergleich, die wir selbst wählen. Keine davon ist Goethe. Die "klassische" gesetzt ist der zerbrochne Krug, Woyzeck ist unser Vergleichsdrama, Heimsuchung ist das dritte Werk.

Das heißt, die SuS (mit Deutsch-LK) haben in ihrer gesamten Schulzeit, wenn sie es nicht in ihrer Freizeit tun, kein längeres Werk von Goethe, Schiller, Lessing, Kafka, Mann oder Hesse gelesen?

Zumindest durch Auszüge, Lyrik, Kurzprosa und/oder literaturgeschichtliche Einordnung lernen sie diese Autoren aber schon kennen?

Zitat von Schmidt

Dass Ganzschriften nicht (ganz) gelesen werden, gabe es zu meiner Zeit schon. Manche Schüler haben nur die Reclam Lektüreschlüssel gelesen, das hat in der Regel gereicht.

Klar war das auch in meiner Zeit der Fall. Selbst im Studium teilweise ...

Was heißt 'gereicht'? Um zu bestehen, in den meisten Fällen wohl schon. Allerdings waren SuS (und Studierende), die so vorgingen, meistens nicht diejenigen in den oberen Bereichen des Notenspektrums. Ob da nun nur eine Korrelation oder auch eine Kausalität vorliegt, weiß ich nicht.

Zitat von chilipaprika

Faust I to go & #MeinSenf (Goethe in 11,75 Minuten, Fassung 3.0)

Achtung, Plattenspieler du wirst sicher einen Herzinfarkt bekommen.

Ne, finde ich cool. Aber ersetzt die eigene Lektüre nicht.

Zitat von Kairos

Ob Shakespeare gelesen wird, liegt im Ermessen der Lehrkraft, was dazu führt, dass kaum noch Shakespeare gelesen wird.

Das war zu meiner Zeit als Schüler bereits so. Glücklicherweise hat mein Englischlehrer mit uns Shakespeare gelesen. Ich weiß aber noch, dass das nicht in allen Kursen der Fall war.

Zitat von Kairos

Meine SuS haben sehr große Schwierigkeiten mit literarischen Texten. Shakespeare verstehen sie im Grunde gar nicht. Wir müssen uns jeden(!) Vers mühsam erarbeiten. Selbst zeitgenössische Literatur bereitet ihnen große Probleme.

Hm. SuS können etwas nicht bzw. tun sich schwer damit. Dann ist die Schlussfolgerung, es einfach sein zu lassen? Sollte man es nicht umso mehr üben?